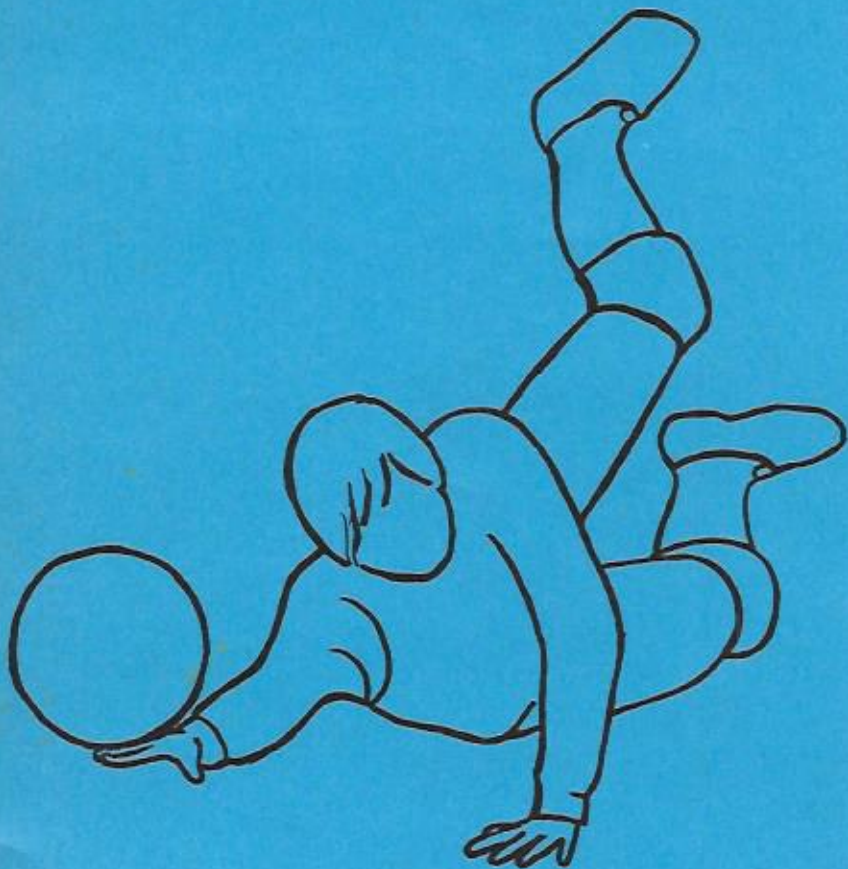


volleyball

Niederbayern



Bezirksorgan

Sport STRASSER



IHRE FREIZEITPARTNER IN LANDSHUT

BESUCHEN SIE UNS EINFACH!

- **Sportartikel u. Sportbekleidung**
Altstadt 102, Tel. (08 71) 2 70 21
- **Surf-, Squash-Artikel, Bademoden, Hanteln usw.**
Altstadt 369, Ecke Herrngasse
- **Skischule + Reisen**
Altstadt 102
- **Tennis u. Squashplätze**
Altdorferstraße 38
- **Tennis-Kurse**
Altdorferstraße 38

Sport STRASSER

Partnerschaft

Gerade auf dem Kraftstoff- und Energiesektor ist es heute besonders wichtig, zu wissen, wen man als Partner, als Lieferanten besitzt, ob dieser leistungsfähig und zuverlässig ist.

Wir sind eines der bedeutendsten mittelständischen Mineralöl-unternehmen der Bundesrepublik und bieten unseren Kunden nicht nur qualitativ hochwertige Markenprodukte, sondern auch das Fachwissen und die Erfahrung von mehr als einem halben Jahrhundert.

Deltin. Bayerns Marke für Benzin

Markenkraftstoffe und Markenmotorenöle
von

Merk & Cie. KG • 8300 Landshut

Tel. (0871) 74011



Bayerns

beste Volleyballer zu Gast in Niederbayern

Die besten Jugendspieler Bayerns treffen sich am 29./30. Jan. 83 in Landshut/Ergolding zum Bayernpokal 1983.

Seit Bestehen des BVV wird diese Großveranstaltung zum ersten Mal in Niederbayern abgehalten.



Wir werden uns bemühen, diese einmalige Veranstaltung in jeder Hinsicht zu einem Erfolg werden zu lassen.

Versammelt sind alle Auswahlspieler der sieben bayerischen Bezirke, von denen zwei in unseren beiden Bundesligavereinen spielen und sogar der Nationalmannschaft angehören.

Dazu kommen die Auswahltrainer Bayerns und die BVV-Prominenz.

Vielleicht haben auch Sie Gelegenheit oder Interesse, diese Veranstaltung zu besuchen. Sie werden erstaunt sein über das hohe Niveau der Mannschaften.

Eine ausführliche Information einschließlich der Spielpläne finden Sie in dieser Ausgabe.

Der Bezirk Niederbayern heißt alle Aktiven, Funktionäre und Zuschauer herzlich willkommen!

Heft 32

Januar 83

Inhalt

Bayerns Elite der Jugend zu Gast in Landshut	1
Wichtig ...Wichtig ...Wichtig	2
Hinweise des Bezirksspielwarts	3
Das jüngste Gerücht	4
Der Witz des Monats	5
Die Meinung	6
Der Kommentar	8
Termine	9
Bayernpokal 1983	10
Bremen, ein Volltreffer	15
Serie: Trainingsprobleme (3)	16
Bestellschein	18
Unsere Meister	19
Ergebnisse und Tabellen aller Ligen	23
Europapokal	30
Vobi fragt	36
Impressum	37

NÄCHSTER REDAKTIONSSCHLUB: Mittwoch, 16.2.83

wichtig....wichtig....wichtig....

Südbayerische
Meisterschaft

Ausrichter der südbayerischen Meisterschaft JAm
am 26./27.02.83 ist die TG Landshut.
Spielhalle: Hans-Carossa-Gymnasium
Vertreter Ndb: TG Landshut, VC/TV Passau

Dank:

Ich möchte mich auf diesem Wege für alle guten
Wünsche zum Weihnachtsfest und zum neuen Jahr
herzlich bedanken. Ich habe mich sehr darüber
gefreut.

CK-Nummer:

CK-Schiedsrichter sind verpflichtet, ihre Aus-
weisnummer in die Spielberichtsbögen einzutragen.
Fehlt sie, wird wegen Nichtvorlage des SR-Aus-
wieses ein Rußgeld verhängt.

Wettkampfleiter-
bericht:

Der Wettkampfleiterbericht muß v o l l s t ä n -
d i g ausgefüllt und von a l l e n Mann-
schaften unterschrieben werden.

Schiedsrichter-
listen:

Da schon Unstimmigkeiten festgestellt wurden,
wird allen Abteilungsleitern geraten, die SR-
listen auf Vollständigkeit zu überprüfen und
eventuell vom Schiedsrichterwart ergänzen zu lassen
lassen. Im anderen Fall könnte es zu versehent-
lichen Rußgeldbescheiden kommen, wenn nicht alle
vorhandenen Schiedsrichter registriert sind.

Laufpaß:

Da einige Auswahlspieler nicht die richtige Ein-
stellung zeigten, wurden sie mit meiner Billi-
gung aus der Mannschaft geworfen. Es handelt sich
um Aw, Bm, und Cm

Bezirkspokal
Herren:

Tag: Sonntag 06.02.83
Ort: Grafenau, Halle des Gymnasiums am
Schweinberg
Beginn: 10 Uhr
Teilnehmer: TuS Pfarrkirchen, TV Zwiesel, SG Sal-
denburg, TSV Waldkirchen I+II, TV 64
Landshut, DJK Leiblfing, ETSV 09 Lands-
hut, TSV Grafenau, TG Vilshofen

Die Auslosung erfolgt um 9.45 Uhr. Gespielt wird
auf zwei Gewinnätze im KO-System. Für ausge-
schiedene Mannschaften besteht die Möglichkeit,
zu Freundschaftsspielen. Die Pokalmeldegebühren
von DM 20.- sind t e r m i n g e r e c h t auf
das Bezirkskonto einzuzahlen (Kto-Nr. 50253,
Raiffeisenbank Ergolding). Nicht zu bezahlen
brauchen die beiden Kreispokalsieger. Vom ETSV
09 Landshut steht bisher noch die schriftliche
Meldung aus.

C-Traineraus-
bildung:

Für die C-Trainerausbildung sind noch fünf Plätze
(Deggendorf, 19./20.2. und 19./20.3.83) frei. Mel-
dungen bitte s o f o r t an den Bezirkslehrwart
Klaus Eberl.

Auf- und Abstieg in den Leistungsklassen:

Im Normalfall steigt nur der Meister einer Staffel auf, lediglich in der Kreisliga SW gilt dies auch für den Tabellenzweiten. Absteiger gibt es in der Regel zwei, bei vermehrtem Abstieg von oben her kann sich dies jedoch auch auf die betroffene Spielklasse durch zusätzliche Absteiger auswirken. Abweichungen vom Normalfall ergeben sich weiterhin bei eventuellen Rückstufungen bzw. Abmeldungen vom Spielbetrieb (siehe VSPO 4.3 Neufassung!). Aufstiegs Spiele finden ab dieser Saison in ganz Bayern nicht mehr statt.

Überbezirkliche Meisterschaften der Altersklassen:

Die beiden Erstplatzierten in den niederbayerischen Altersklassen sind jeweils zur Teilnahme an der betreffenden südbayerischen Meisterschaft berechtigt. Die Meldung der qualifizierten Mannschaften erfolgt nach Beendigung der Spielrunden durch den Spielwart. Falls ein Verein auf die Teilnahme verzichtet, so hat er dies umgehend mitzuteilen (VSPO 4.524), da der Nächstplatzierte dessen Rechte übernehmen kann.

Eine Bewerbung um die Ausrichtung von südbayerischen Meisterschaften ist mir bisher nur von der TG Landshut (mJA) bekannt. Vorrecht besitzt der Bezirk Niederbayern jedoch außerdem bei den Junioren, wJB und Seniorinnen. Es wäre in sportlicher und finanzieller Hinsicht ungeschickt, falls wir diese Chancen nicht wahrnehmen würden. Ferner verweise ich auf die entsprechenden Möglichkeiten für die Bayerischen Meisterschaften (Junioren, mJA, mJC, wJB, wJD). Ich darf in diesem Zusammenhang noch einmal an diesbezügliche Veröffentlichungen in VOLLEYBALL NIEDERBAYERN Heft Nr. 26 (S. 14), Nr. 29 (S. 4) und Nr. 31 (S. 2) erinnern!

Pokalwettbewerbe:

Um Mißverständnisse und unliebsame Vorkommnisse zu vermeiden, sollten die für eine nächsthöhere Runde qualifizierten Mannschaften die weitere Teilnahme am Wettbewerb durch eine erneute Meldung bestätigen bzw. bei einem Verzicht diesen dem betreffenden Pokalspielleiter mitteilen.

Übrigens gilt für die Entrichtung der Pokalmeldegebühren von DM 20,- auf das Bezirkskonto selbstverständlich auch die übliche 14-Tagesfrist. Zuwiderhandelnde müssen mit Bußgeld rechnen.

Das jüngste Gerücht

Der folgende Beitrag erreichte mich leider erst nach Redaktionsschluß. Trotz der weihnachtlichen Anspielungen (wir freuen uns schon auf den Osterhasen) möchte ich den Artikel ohne jegliche Kürzungen drucken, da er es meines Erachtens wert ist. ge

"VON DRINNEN AUS DER HALLE KOMM' ICH HER:
ICH MUß EUCH SAGEN, DRIN REGELT MAN SEHR"

So etwa könnte das Weihnachtsverserl eines Volleyball-Nikolaus' beginnen. Denn, geisterte im letzten Jahr die elektrisierende Nachricht, es sei verboten, vor dem Aufschlag mit dem Ball zu tippen, durch Niederbayerns Wälder und Auen, so verbietet uns momentan die Auszeit beim Matchball die besinnliche Adventsstimmung. Der geneigte Leser wird sich nun zu recht fragen, wieso?

Folgendes war passiert: Bei einem Kreisligaspiel, das der Berichterstatter die Ehre hatte, als 1. Schiedsrichter zu leiten, ereignete sich beim Matchball das Unfaßbare: die im Hintertreffen liegende Mannschaft beantragte eine Auszeit, die - vermeintlich - regelgerecht bewilligt wurde. Wer nun geglaubt hätte, der Verfasser habe 30 ruhige Sekunden verbracht, der sah sich getäuscht. Denn sofort protestierte die andere Mannschaft gegen die schiedsrichterliche Entscheidung mit der verblüffenden Begründung, seit neuestem sei es verboten, beim Matchball eine Auszeit zu nehmen.

Der Schiedsrichter, der für sich selbst eine gewisse Regelkenntnis in Anspruch nimmt (Gerd Kramer besitzt die Prüflizenz; Anm. d. Red.), kommentierte dieses Ansinnen mit einem autoritären "So a Schwarrn".

Jedoch, antiautoritär wie Volleyballer manchmal sind, solidarisierte sich Mannschaft A mit Mannschaft B und verzichtete auf die Auszeit, weil diese ja beim Matchball verboten sei.

Der von allen Getreuen verlassene Schiedsrichter stand vollkommen konsterniert ob seiner Unglaubwürdigkeit auf seinen Kasten

und piff das Spiel wieder an, das beide Mannschaften begehren, zu Ende bringen zu dürfen.



Auch eine ellends nach dem Spiel einberufene konzertierte Aktion aller Beteiligten - einschließlich eines Regelwerks der 21. Auflage - konnte die urheberrechtliche Frage dieser neuen Regel nicht klären.

Auch der Bezirksschiedsrichterwart wurde in den illustren Kreis der Autoren miteinbezogen. Eine Anfrage bei einem Sprecher der deutschen Schiedsrichter- und Regelkommission brachte dann wenigstens Klarheit über die weitere Anwendung der neuen Regel. Vorbehaltlich einer Klärung auf internationaler Ebene - erste Sondierungsgespräche sind im Gange - wird diese Regel vorerst außer Kraft gesetzt.

Es sind also auch in Zukunft Auszeiten beim Matchball zugelassen.

Gerd Kramer

Der Witz des Monats:

Ein aufgeweckter Berliner Junge wird in einen katholischen Kindergarten geschickt. Dort gibt die geistliche Schwester eines Tages ein Rätsel auf:

"Liebe Kinder, was wird das wohl sein: Es ist braun, hat einen langen buschigen Schwanz und springt im Wald fröhlich von Ast zu Ast?"

"Nun" sagt der kleine Berliner zur Schwester, "eigentlich müßte det'n Eichhörnchen sein, aber wie ick den Laden hier kenne, ist es bestimmt das liebe Jesulein".

Die Meinung:

Häufige Verhaltensweisen bei Volleyballspielern und Fairness

Aus gegebenem Anlaß halte ich es für angebracht, zwei bei Volleyballern häufig zu beobachtende Verhaltensweisen anzusprechen, die zwar nach den internationalen Spielregeln eindeutig nicht erlaubt sind, von den Schiedsrichtern jedoch nur äußerst selten korrigiert werden. Dabei handelt es sich um Vorgänge, die sowohl den Spielverlauf maßgeblich beeinflussen können, als auch das Erscheinungsbild des Volleyballsports allgemein in der Öffentlichkeit negativ beeinträchtigen.

Was ist gemeint?

1. Nach Regel 5.4.2 sind alle Handlungen untersagt, die Entscheidungen des Schiedsrichters beeinflussen. Dennoch lassen es sich viele Schiedsrichter gefallen, daß in laufende Ballwechsel von undisziplinierten Spielern immer wieder hineingeplärrt wird, z.B.: "Netz!" oder "Aus!" oder "D(T)usch!" oder "Geführt!" u. ä.. Dieses Geschrei schafft nicht nur eine gereizte Stimmung und führt zu unnötigen Diskussionen, sondern verunsichert tatsächlich manche Schiedsrichter so stark, daß sie nicht mehr wissen, was sie pfeifen sollen. Es verstößt darüber hinaus gegen alle Regeln des Fair Play, dem wir uns doch unbedingt verpflichtet wissen sollten.



2. Die Regeln 22 und 24 beschreiben die Pflichten, das Auftreten und Verhalten der Schieds- und Linienrichter. In der Praxis beobachtet man dagegen immer wieder:

- Der 2. Schiedsrichter hängt am Netzpfosten wie ein "Spätheimkehrer" am Laternenmast.
- Er konzentriert sich nicht auf s e i n e Aufgaben (z.B. Beobachtung des Netzes oder der Mittellinie), sondern bestaunt die Aktionen der Spieler.
- Die Linienrichter sitzen irgendwo unauffindbar zwischen den Zuschauern.
- Sie haben keine Fähnchen zur Verfügung.
- Sie kommen zu spät, weil sie in der Dusche waren.
- Sie beobachten nicht immer den Spielverlauf, sondern dösen dahin.
- Sie zeigen - wenn überhaupt - nur dann ihre Entscheidungen an, wenn sie vom Schiedsrichter danach gefragt werden.
- Sie sind mit einer Wurstsemmel oft stärker beschäftigt, als mit der Erfüllung ihrer Aufgaben.
- ... oder gar, wie wir in unserem letzten Auswärtsspiel zu ertragen hatten:



Der Linienrichter liegt bequem in Umar-
mung mit einer Frau auf einer eigens her-
beitransportierten Matte und blättert mit



ihr in Zeitschriften, während in einem Fünfsatzspiel um jeden Punkt gekämpft wird.

Nebenbei gesagt: Der andere Linienrichter war für die Zeit eines halben Satzes überhaupt nicht anwesend.

Es ist zu fragen:

Warum machen die Schiedsrichter nicht von ihrer Autorität Gebrauch? Es ist ja ihre Pflicht, solche Verhaltensweisen zu unterbinden.

Wozu steht dies in den Spielregeln?

Wozu haben wir einen **W e t t k a m p f l e i t e r**, dessen Aufgaben und Pflichten mittlerweile doch jedem bekannt sein müßten?

Was müssen die wenigen Zuschauer von uns und unserem Sport halten, wenn sie solche Beobachtungen machen?

Man stelle sich einen Bezirksliga-Fußball-Linienrichter vor, der mit seiner Freundin im Gras liegt, oder einen Fußballschiedsrichter in solchen ausgepufferten Trainingshosen, wie sie bei Volleyballschiedsrichtern öfter zu beobachten sind.

Tragen solche Vorkommnisse dazu bei, daß wir in der Öffentlichkeit ernst genommen werden, und daß das Volleyballspiel an Popularität gewinnt, wo wir doch immer beklagen, daß wir - auch - in der Presse - nur unter "Ferner spielten" und weit hinter den Fußballern rangieren?

Wie steht es schließlich um die Fairness, Gewissenhaftigkeit und den Gerechtigkeitssinn von Schieds- bzw. Linienrichtern, die liegen, kauen, lesen, zu spät kommen, überhaupt nicht anwesend sind, usw.?

Um Mißverständnissen vorzubeugen:

Ich bin nicht für Formalismus, Pedanterie oder einen geschniegelten, hochnäsigen, unnahbaren Schiedsrichter, sondern für eine lockere, kameradschaftliche, ja, wenn es geht, lustige Atmosphäre und freundliche, legere Umgangsformen. Aber die notwendigen Grenzen dürfen nicht überschritten werden, eine gewisse Autorität muß sein, und manche Verhaltensweisen dürfen nicht ungeahndet bleiben, wenn sie nicht von vornherein verhindert werden.ä

Gerade dies wäre oft sehr leicht durch einen Hinweis des Schiedsrichters und einen **a k t i v e n** Wettkampfleiter zu erreichen. Damit könnte viel Ärger vermieden und Bußgeld gespart werden.

Horst Adler

Diesen Leserbrief entnahmen wir Volleyball Oberpfalz 9/82, da er nicht nur auf die dortigen Verhältnisse zutrifft, solche Zustände sind leider überall zu finden. Diese Liste könnte man beliebig verlängern. Als bes. delikates Beispiel aus der Bez.klasse S/W (Ndb): Der 2.Schiedsrichter mußte während eines Spieles Pinken und verließ kurzerhand die Halle. (Vergl. auch: Der Kommentator).

Der Kommentar

Wir sollten letztlich nicht danach fragen,
was leistet der Mensch sportlich,
sondern was leistet der Sport menschlich?

(Rolf Andresen, anlässlich der Ehrung der Landshuter Sportler
im Dezember 1982) *

Wir alle kennen es: schneller, weiter, höher. Ein legitimes
menschliches Bedürfnis bis zur Grenze der physischen und
psychischen Belastbarkeit. Doch wo ist die Grenze? Wie hoch
ist der Preis, der zu zahlen ist? Sind für den Sieg alle Mit-
tel heilig? Oder gibt es noch einen zwischenmenschlichen Be-
reich, einen, der etwas für die (positive) Entwicklung der
Persönlichkeit tut?

Oder sind solche pathetische Fragen überflüssig in einer Zeit,
in der vor allem Egoismus und Gewalt herrschen?

Täglich werden wir mit negativen Schlagzeilen aus dem natio-
nalen und internationalen Sport überflutet. Wir gewöhnen uns
daran.

Steigen wir also lieber hinab in die vertrauten heimatlichen
Gefilde und spielen wir Volleyball in unserem Bezirk, wo je-
der jeden kennt und respektiert. Oder doch nicht? Man betrach-
te sich doch einmal z.B. die Leute, die außerhalb des Spiel-
feldes etwas zu sagen haben. Ganz bewußt werden von manchen
Retreuern, Trainern, Abteilungsleitern, ja sogar von Schieds-
richtern und sogenannten Wettkampfleitern Spiel- und Sportre-
geln außer Kraft gesetzt und mißachtet. Fairness und Fair
Play sind und bleiben Fremdwörter im wahrsten Sinne des Wortes.
Schlamperei auf allen Gebieten ist Trumpf (vergl. dazu auch
den Leserbrief von Horst Adler)

Dazu kommt, daß jegliche Eigenschuld der eben genannten Per-
sonen weit von sich gewiesen wird.

Verfehlungen gegen die Spielordnung oder sonstige Spiel- und
Sportregeln werden, wenn überhaupt, als lächerliche Kavaliere-
delikte angesehen. Ein Schuldiger ist immer vorhanden:
Wenn es schon nicht "die von oben" sind, dann muß der bös-
willige Staffelleiter herhalten, der offenbar nichts Besse-

res zu tun hat, als seine Zeit mit Bußgeldbescheiden totzuschlagen.

Ist es tatsächlich sinnlos, Fragen zu stellen, deren Beantwortung eigentlich eindeutig und einsichtig sind? Fragen wie diese?

Gibt es einen Grund, warum die Ordnungen und Regeln unserer Sportart nicht eingehalten werden sollten?

Gibt es einen Grund, warum Fehlverhalten nicht nur toleriert, sondern sogar akzeptiert wird?

Gibt es einen Grund, warum den Heranwachsenden ein schlechtes Beispiel gegeben wird?

Gibt es einen Grund, die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen mit Füßen zu treten?

Naive fragen, ich weiß, aber welche hätte ich sonst stellen sollen?

ge

- * Prof. Dr. Rolf Andresen ist Lehrstuhlinhaber für Sportwissenschaft an der Universität Bayreuth und Herausgeber von: Volleyball; Technik, Taktik, Training; Schriftenreihe des Bundesausschusses zur Förderung des Leistungssports; Trainerbibliothek Bd.13.

termine ...

- | | |
|-----------|--|
| 19.01. | Meldeschuß für den Bezirkspokal Damen |
| 29/30.01. | Bayernpokal JA/B m/w in Landshut/Ergolding |
| 05./8.02. | Bezirkspokal Herren |
| 19/20.02. | Südbayerische Meisterschaft JA w und JC w |
| 26.02. | Meldeschuß für den Niederbayernpokal |
| 26/27.02. | Südbayerische Meisterschaft JA m und JC m |
| 11/15.02. | Kaderlehrgänge JA/B m/w |
| 27.02. | Sichtung JDM/w in Südbayern |
| 05/06.03. | Südbayerische Meisterschaft JB m/w und JDM/w |
| 26/27.03. | Niederbayernpokal |



BAYERISCHER VOLLEYBALL VERBAND E. V.

BEZIRK NIEDERBAYERN

Verteiler: BVV: Sportwart, Spielwart, LT, Kadertrainer, Vorstand, Geschäftsstelle;
Bezirk: Vorsitzende, Sportwarte, Schiedsrichterwarte, Kassenwart Ndb, Wettkampfleiter, Stadt Landshut

Hier: BAYERNPOKAL 1983 der Bezirksauswahlmannschaften der männl. und weibl. Jugend A und B

Ausschreibung:

Veranstalter: Bayerischer Volleyballverband e.V.
Ausrichter: Bezirk Niederbayern
Organisation: Kurt Gebert, Bez.Sportwart Ndb
Liegnitzer Str. 33; 83 Landshut; 0871/53411
Spielstage: 29./30.Jan.1983
Spielorte: JAm: Landshut/Ergolding, Sporthalle der
Realschule Ergolding, Etzstr. 2, 83 Ergolding
JAw: Wirtschaftsschule Landshut, Parkstr.41
JB : Hans-Leinberger-Gymnasium Landshut,
Jürgen-Schuhmacher-Str. 20
Jahrgänge: Jug. A: ausschließlich Jg. 65/66
Jug. B: " Jg. 67/68
Mannschaften, die dagegen verstoßen, werden
disqualifiziert
Spielmodus: siehe beiliegende Spielpläne. Die Gruppen-
einteilung ist dem Gruppeneinteilungsplan
zu entnehmen
Wertung: gemäß VSPD 4.222
Ausweispflicht: Jede(r) Spieler(in) muß sich mit einem gül-
tigen Spielerpaß o d e r einer Kopie des
Spielerpasses in Verbindung mit einem amt-
lichen Lichtbildausweis legitimieren können
Bälle: Jede Mannschaft bringt 6 Bälle mit. Den
Spielball bestimmt der 1. Schiedsrichter.
Wettkampfgerichte: Diese werden, falls notwendig, durch die
Wettkampfleiter gebildet. Diese sind gleich-
zeitig für die Organisation an den jewei-
ligen Spielorten verantwortlich.
Es sind dies:

Realschule Ergolding: Roland Senft, s.o.

Wirtschaftsschule L.: Werner Blumtritt
Reiteralpweg 12
83 Landshut Tel.: 0871/63629

Hans-Leinberger-Gym.: Fritz Baier
Weiler Str.15
83 Landshut Tel.:0871/73791

Schiedsrichtereinsatz: Jeder Bezirk muß z w e i spielunabhängige Schiedsrichter je Alt.klasse mit mindestens C-Lizenz stellen. Deren namentliche Meldung erfolgt s c h r i f t l i c h bis 8.Jan.83 an Fritz Baier s.o.
Wenn infolge fehlender Schiedsrichter einer Mannschaft Kollegen eingesetzt werden müssen, werden die Kosten dafür den entsprechenden Bezirken aufgerechnet (Verrechnung über die Kautions)

Linienrichter: siehe Spielpläne

Anzeigetafel: " "

Unterkunft u. Verpflegung: siehe Anlage

Anreise u. Buseinsatz: Alle Busse fahren zum Hans-Leinberger-Gymnasium zur gemeinsamen Begrüßung. Anschließend fahren JAM/w zu den anderen Hallen (maximal 5 km entfernt). Auf Grund der geringen Entfernung werden die Hallen der Wirtschaftsschule und der Realschule Ergolding in ca. 10 Minuten erreicht.

ZEITPLAN

Samstag, 29.1.83

bis 11.00 Uhr Anreise a l l e r Mannschaften zum Gymnasium

11.15 Uhr Begrüßung , danach bis 12.15 Einspielzeit

11.20 Uhr Anreise zu den beiden anderen Hallen

11.40 Uhr Organisationsbesprechung mit dem Wettkampfleiter, den Betreuern und Schiedsrichtern

12.15 Uhr Spielbeginn laut Spielplänen. Alle Folgespiele werden 20 Minuten nach Spielende des vorherigen Spieles angepiffen

ca.18.30 Uhr Spielende und Abfahrt zum Abendessen

ab 20.00 Uhr Abendprogramm

22.00 Uhr Betruhe

Sonntag, 30.1.83

8.00 Uhr Frühstück

8.30 Uhr Abfahrt zu den Hallen, Einspielzeit bis 9.15 Uhr

9.15 Uhr Spielbeginn (Spielpläne werden vorher verteilt)

ca.14.00 Uhr Spielende, anschließend Siegerehrung u. Heimreise
Die gemeinsame Siegerehrung findet im Hans-Leinberger-Gymnasium Landshut statt

Spielplan Jug. Am

Spielhalle: Sporthalle Ergolding

Gruppe I: Obb; Upf; Mfr;

Gruppe II: Ndb; Ufr; Ufr;

Vorrunde:

Samstag: 29.1.83

Feld 1:	Spiel	Schiri I	II	Linie, Anzeige
	Obb-Upf	Ufr	Ndb	Ufr
	Obb-Mfr	Ofr	Ufr	Ofr
	Opf-Mfr	Ndb	Ofr	Ndb
Feld 2:	Ndb-Ofr	Mfr	Obb	Mfr
	Ndb-Ufr	Upf	Mfr	Opf
	Ofr-Ufr	Obb	Upf	Obb

Alle Spiele gehen über drei Gewinnsätze.

Endrunde:

Sonntag, 30.1.83

Überkreuzspiele:

Feld 1:	1.Gr. I - 2.Gr. II	A
Feld 2:	2.Gr. I - 1.Gr. II	B

Platzierungsspiele:

Feld 1:	3.Gr. I - 3.Gr. II
Feld 2:	Verlierer A - Verlierer B

Endspiel: (Doppelhalle)
Sieger aus A - Sieger aus B

Alle Spiele gehen über drei Gewinnssätze. Schiedsrichtereinsatz, Linie und Anzeige erfolgen nach Abschluß der Vorrunde.

Kurt Jelent

Spielplan Jug. A u

Ort: Wirtschaftsschule Ländshut

Gruppe I: Obb; Opf; Mfr; Sch;

Gruppe II: Ndb; Ufr; Ufr;

Vorrunde:

Samstag: 29.1.83

Feld 1:	Spiel	Schiri I	II	Linie, Anzeige
	Obb-Opf	Mfr	Sch	Dfr
	Obb-Mfr	Sch	Ufr	Ufr
	Opf-Sch	Mfr	Ndb	Obb
	Obb-Sch	Opf	Ufr	Mfr
	Opf-Mfr	Obb	Ufr	Sch
Feld 2:	Mfr-Sch	Ufr	Obb	Ndb
	Ndb-Ufr	Ufr	Obb	Ufr
	Ndb-Ufr	Ufr	Mfr	Ufr
	Ufr-Ufr	Ndb	Opf	Ndb

Alle Spiele in den Vierergruppen gehen über zwei Gewinnsätze, in den Dreiergruppen über drei Gewinnsätze.

Endrunde:

Sonntag, 30.1.83

Überkreuzspiele:

Feld 1:	1.Gr. I - 2.Gr. II	A
	2.Gr. I - 1.Gr. II	B

Platzierungsspiele:

Feld 1:	3.Gr. I - 4.Gr. II
Feld 2:	Verl. A - Verl. B

Umbau (ganze Halle):

3.Gr. I - 3.Gr. II
4.Gr. I - 3.Gr. II

Endspiel:

Sieger aus A - Sieger aus B

Alle Spiele gehen über drei Gewinnsätze. Schiedsrichtereinsatz, Linie und Anzeige erfolgen nach Abschluß der Vorrunde.

Spielplan Jug. 8m/w

Spielhalle: Hans-Leinberger-Gymnasium Landshut

Gruppe I: Ndb; Dfr; Ufr; Obb; }	} männl.
Gruppe II: Dpf; Mfr; Sch;	
Gruppe III: Ndb; Dfr; Ufr; Obb; }	} weibl.
Gruppe IV: Dpf; Mfr; Sch;	

Vorrunde:

Samstag, 29.1.83

Feld 1:	Spiel	Schiri I	II	Linie, Anzeige
	Ndb-Dfr/m	Ufr	Mfr	Ufr/w
	Dpf-Mfr/m	Sch	Obb	Sch/w
	Ndb-Ufr/m	Obb	Sch	Obb/w
	Dpf-Sch/m	Mfr	Dfr	Mfr/w
	Ndb-Obb/m	Dfr	Dpf	Ufr/w
	Mfr-Sch/m	Dpf	Dfr	Dpf/w
Feld 2:	Ufr-Obb/m	Ndb	Mfr	Ndb/w
	Ndb-Dfr/w	Obb	Ufr	Obb/m
	Dfr-Obb/m	Ufr	Mfr	Ufr/w
	Ndb-Ufr/w	Dfr	Obb	Dfr/m
	Dfr-Ufr/m	Ndb	Sch	Ndb/w
	Ndb-Obb/w	Dfr	Dpf	Ufr/m
Feld 3:	Dpf-Sch/w	Mfr	Ndb	Mfr/m
	Ufr-Obb/w	Dfr	Dpf	Dfr/m
	Mfr-Sch/w	Dpf	Ufr	Dpf/m
	Dfr-Obb/w	Ndb	Ufr	Ndb/m
	Dpf-Mfr/w	Sch	Ndb	Sch/m
	Dfr-Ufr/w	Obb	Sch	Obb/m

Alle Spiele in den Vierergruppen gehen über zwei Gewinnsätze, in den Dreiergruppen über drei Gewinnsätze.

Endrunde:

Sonntag, 30.1.83

Feld 1:	Feld 2:	Feld 3:
1.Gr.III - 2.Gr.IV	1.Gr.II - 2.Gr.I	1.Gr. IV - 2.Gr.III
1.Gr. I - 2.Gr.II	3.Gr.II - 4.Gr.I	3.Gr. IV - 4.Gr.III
3.Gr. II - 3.Gr. I	Verl. I - Verl.II	3.Gr.III - 4.Gr.III
3.Gr. I - 4.Gr. I	Verl.III - Verl.IV	3.Gr. IV - 3.Gr.III

Auf den zuerst freiwerdenden Feldern werden dann die Endspiele angesetzt.

Sollte sich infolge unterschiedlicher Spieldauer eine Änderung ergeben, wird dies rechtzeitig bekanntgegeben.

Schiedsrichtereinsatz, Linie und Anzeige erfolgen nach Abschluß der Vorrunde. Alle Spiele gehen über drei Gewinnsätze.

Kunt feiert

Bremen - ein Volltreffer

Bundesdeutsche Frauen im Aufwind

Die Nationalmannschaft der Frauen ließ beim hervorragend besetzten Sechsländer-Turnier in Bremen die Enttäuschung über den 14. Platz bei der WM 87 in Peru vergessen.

Es trafen sich:

- Weltmeister China
- USA (Dritter der WM)
- Kuba (Fünfter der WM)
- Polen (drittstärkste Ostblockmannschaft)
- Frankreich (Springcup-Sieger)
- BRD (14. Platz bei der WM)

Auf Grund der Papierform konnte man nur einen Sieg über Frankreich erwarten. Dies gelang auch im letzten Spiel (3:1), obwohl es das schlechteste Spiel war, das die deutsche Mannschaft zeigte.

Weit höher einzuschätzen ist der Sieg über Polen (3:1) und - mit Einschränkungen - auch über Weltmeister China. Letzterer trat nämlich nur mit zwei Damen der Weltmeistermannschaft an, die Übrigen waren Juniorinnen.

Ebenso hervorragend spielte die deutsche Mannschaft gegen Kuba, obwohl ein Sieg nicht möglich war. Gegen die US-Girls war ein zu geringes Selbstbewußtsein schuld an der deutlichen Niederlage. Auch ein vermeintlich übermächtiger Gegner kann besiegt werden.

Der Endstand:

1. USA	15:4	10: 0
2. Kuba	13:6	8: 2
3. BRD	10:10	6: 4
4. China	10: 9	4: 6
5. Polen	7:13	2: 8
6. Frankreich	2:15	0:10



Wenn diese gute Leistung stabilisiert bzw. verbessert werden kann, besteht die berechtigte Hoffnung, daß die deutsche Mannschaft bei der diesjährigen EM unter die ersten Sechskommen kann.

Serie: trainingsprobleme (3)

Falsches Training nach Verletzungen

Von den bereits erwähnten Jugendauswahlspielern (vergl. Teil 1) wurden insgesamt 120 Verletzungen bzw. Überlastungsfolgen angesehen, von denen wir zwei Bereiche herausgreifen:

	Jungen	Mädchen
Sprungelenk	10	27
Finger	28	16

Hier scheint ein geschlechtsspezifischer Zusammenhang zu bestehen. Z.T. große Unterschiede gibt es auch zwischen Jugendlichen (56 Auswahlspieler) und Erwachsenen (86 A-, B-, C-Kader), auch wenn man alle verletzten Körperteile betrachtet:

Körperteil	A-, B-, C-Kader	Jugendauswahlspieler
Kopf	3	1
Schulter	4	4
Fuße	2	2
Wirbelsäule	6	3
Arm	3	9
Handgelenk	4	-
Finger	13	38
Oberschenkel	-	2
Fußgelenk	28	31
Kniegelenk	31	9
Unterschenkel	6	-
Zehe	1	1
	100%	100%



Die bedeutendsten Unterschiede liegen in den unterschiedlichen Anteilen der Finger (38 zu 13) und Kniegelenksverletzungen (9/31). Man vermutet, daß die zahlreichen Fingerverletzungen bei Jugend-

lichen auf Blockfehler und die Schlaghärte des Gegners zurückzuführen sind.

13% der Verletzungen führten zu keiner Trainingspause, 31% wurden keiner ärztlichen Behandlung unterzogen.

Dies ist in jedem Fall problematisch, da auch "harmlose" Verstauchungen eine "gewisse Kapsel - Barr - Läsion" (=Verletzung, Störung) des Gelenkes hervorruft.

Gerade bei kurzweiligen Trainern und Spielern kommt es oft vor, daß keine Trainingspause für verletzte oder an Überlastung leidende Spieler eingehalten wird, wenn es sich um sogenannte "harmlose" Verstauchungen handelt.

Auch wenn das Training zu früh aufgenommen wird, kommt es zu einem sogenannten Overtraining, abgesehen davon, daß die Verletzung schmerzt. Dazu kommt noch, daß der verletzte Spieler im ersten Training genau die gleichen Übungen macht wie die gesunden Spieler, d. h., daß bestimmte Übungen absolut ungeeignet sind und unterlassen werden sollten.

Es ist deshalb unerlässlich, Verletzungen, auch wenn sie harmlos erscheinen, ernst zu nehmen und die notwendigen Konsequenzen zu ziehen.

C-Jgd. Bezirksliga m.

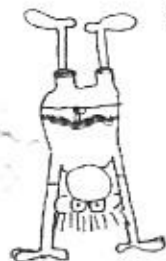
Die Ergebnisse des 7. (und letzten) Spieltages: (16.01.1983)

VC/TV Passau - TV Eggenfelden	0:3
VC/TV Passau - TV Dingolfing I	3:0
TV Eggenfelden - TV Dingolfing I	3:0
TG Landshut II - TV Dingolfing II	3:0
TG Landshut II - TSV Deggendorf	3:0
TV Dingolfing II - TSV Deggendorf	3:2

Die Abschlusstabelle: (23.01.1983)

1. TG Landshut I (Meister)	36: 3	24: 0
2. TV Eggenfelden	29:11	18: 6
3. VC/TV Passau	29:12	18: 6
4. TV Dingolfing I	18:18	12:12
5. TG Landshut II	14:27	6:18
6. TV Dingolfing II	8:33	4:20
7. TSV Deggendorf	5:35	2:22

Damit haben sich die TG Landshut I und der TV Eggenfelden für die Südbayerische Meisterschaft am 26. und 27.02.1983 qualifiziert.



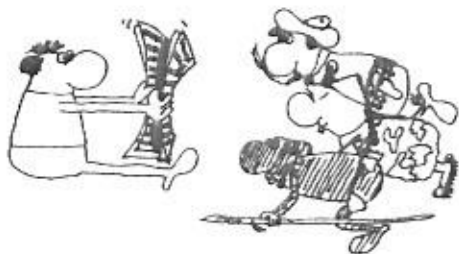
Liebe Leser

Alle Welt liest VOLLEYBALL NIEDERBAYERN! Auch Sie? Wenn nicht, sollten Sie dies sofort nachholen. Denn:

VOLLEYBALL NIEDERBAYERN informiert Sie genauestens über

- das Neueste auf Bezirksebene (Ndb)
 - das Neueste auf Landesebene (LVB)
 - das Neueste auf nation. Ebene (ÖVV)
- } mit den aktuellsten Ergebnissen und Tabellen
- das Neueste auf internationaler Ebene (Europameisterschaften, Weltmeisterschaften, Olympische Spiele)
 - Interviews, Kommentare, Leserbriefe, Termine, Training, Regeln
 - Fotos und Graphiken
 - Humor
- und vieles mehr.

füllen Sie noch heute den folgenden Bestellschein aus oder schicken Sie uns eine Postkarte (Siehe S. 41).



Alle Welt liest
VOLLEYBALL
NIEDERBAYERN

Bestellschein

Ich möchte ab sofort VOLLEYBALL NIEDERBAYERN für ein Jahr beziehen zum Preis von DM 15,- jährl. inklusive Porto frei Haus. Zustellung und Verpackung sind im Preis enthalten. Schriftl. Kündigung ist bis Sept. des auslaufenden Jahres mögl.

Name, Vorname:

Straße:

Wohnort:

Datum:

Unterschrift:



Stehend v. links: Claudia Kurzbach, Pia Bauer, Sabine Soller, Petra Koller. Sitz. v. links: Claudia Steger, Pauline Garhammer, Beate Mühlbauer. Es fehlen: Monika Gollor, Andrea Gruber und der Trainer.

Der Meister:

TSV DEGGENDORF

Niederbayerischer
Meister der weib-
lichen Jugend A

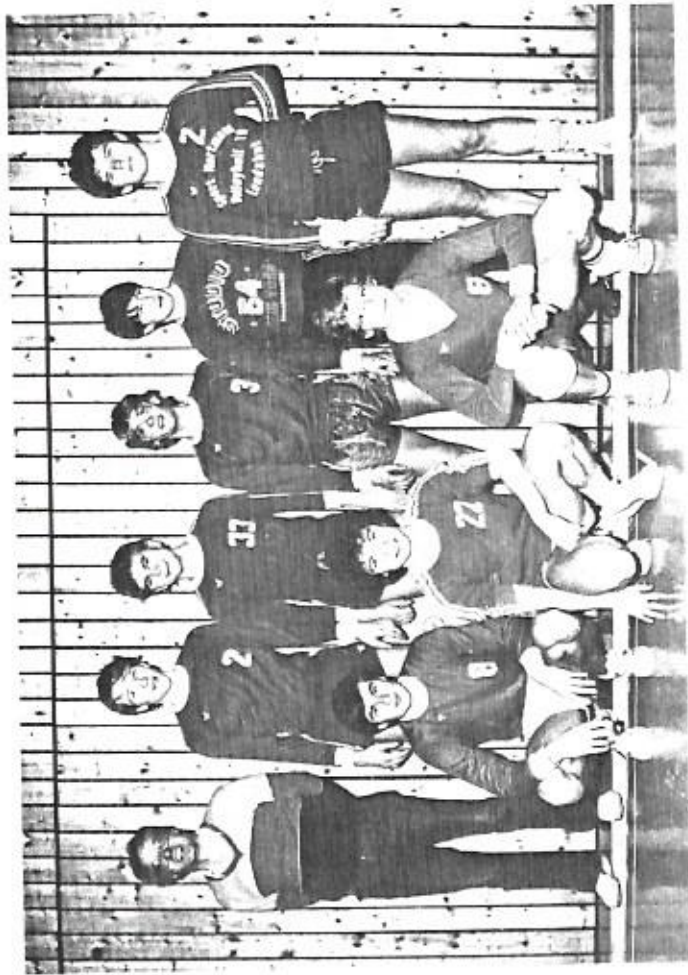
VOLLEYBALL
NIEDERBAYERN
statuliert!

Der Meister:

TG LANDSHUT

Niederbayerischer
Meister der männ-
lichen Jugend A

VOLLEYBALL
NIEDERBAYERN
gratuliert !



Hint. Reihe v. links: Trainer Kurt Gebert, Markus Pleier, Franz Distler, Bernhard Frank, Jürgen Ar- chinger, Helmut Ullmann.
Vord. Reihe v. links: Magnus Albert, Robert Ritt, Harald Thiedemann, Es fehlt: Roland Held.

Der Meister:

TE LANDSHUT

Niederbayerischer
Meister der männ-
lichen Jugend C

VOLLEYBALL
NIEDERSAYERN
gratuliert



Stehend v. links: Stefan Auer, Thomas Bauer, Alexander Truhlar, Richard Erber, Hans Barth.
Sitzend v. links: Trainer Eckhard Engel, Marc Stelzer, Gerd Anderseck, Andreas Herrmann, Stefan Rahm, Co-Trainer Thorsten Ring. Es fehlt: Stefan Herrmann.



Der Meister:

TSV STRAUBING

Niederbayerischer
Meister der weib-
lichen Jugend C

VOLLEYBALL
NIEDERBAYERN
gratuliert !

Stehend v. links: Rupert Hafner (Co-Trainer), Steffi Greiner (Co-Trainer), Angelika Kohlhäufel, Regina Kohlhäufel, Anette Wacker, Heike Schwankl, Tanja Tysonky, Wolfgang Schellinger (Trainer).
Mitte: Susi Semmermann, Anette Hilmer, Sandra Listl.
Sitzend v. links: Ulrike Hierl, Ulrike Müller, Alexandra Del Negro, Alexandra Möller, Christine Kohlhäufel.

1. Bundesliga Herren

Die Ergebnisse des 11. Spieltages: (09.01.1983)

SSF Bonn - VC/TV Passau	3:0 (45:0)	†)
USC Gießen - Hamburger SV	3:2	

Die Ergebnisse des 12. Spieltages: (15.01.1983)

Fortuna Bonn - TuS Bayer Leverkusen (14.1.83)	3:2
TSV 1860 München - Hamburger SV	1:3
MTV Celle - USC Gießen	3:2
VfL Sindelfingen - SSF Bonn	1:3
VBC Paderborn - VC/TV Passau	3:0

Die Ergebnisse des 13. Spieltages: (22.01.1983)

Hamburger SV - VBC Paderborn	1:3
TuS Bayer Leverkusen - VfL Sindelfingen	3:0
VC/TV Passau - Fortuna Bonn	3:2
SSF Bonn - MTV Celle	3:2
USC Gießen - TSV 1860 München	3:1

Die aktuelle Tabelle: (23.01.1983)

1. VBC Paderborn	27:14	16: 6
2. USC Gießen	30:18	16: 6
3. Hamburger SV	26:18	14: 8
4. SSF Bonn	26:18	14: 8
5. Fortuna Bonn	24:22	12:10
6. TSV 1860 München	21:22	10:12
7. VC/TV Passau	22:26	10:12
8. TuS Bayer Leverkusen	15:23	8:14
9. MTV Celle	16:27	8:14
10. VfL Sindelfingen	13:32	2:20

†) Der VC/TV Passau legte gegen die 3:0-Wertung Protest ein.

Themenvorschau

In der Februarausgabe (Heft 33) lesen Sie u.a.:

- Alle Ergebnisse und Tabellen des Bayernpokals 1983
 - Übersicht über alle aktiven Teilnehmer Niederbayerns
 - Serie: Disziplin
 - Die niederbayerischen Meister der Altersklassen 1982/83
 - Die Leistungsklassen in Ndb
 - Entwicklungstendenzen im modernen Volleyball
- und vieles mehr!

Landesliga Süd Herren

Die Ergebnisse des 7. Spieltages: (22.01.1983)

SV Lohhof - TSV Grafing	3:2
SV Lohhof - TSV Niederviehbach	3:0
TSV Grafing - TSV Niederviehbach	0:3
TSV Königsbrunn - TSV Sonthofen	1:3
TSV Königsbrunn - TSV Deggendorf	3:1
TSV Sonthofen - TSV Deggendorf	3:1
TG Landshut - DJK Taufkirchen	3:2
TG Landshut - FC Fuchheim	1:3
DJK Taufkirchen - FC Fuchheim	3:0



Der Spieltag in Ingolstadt findet am 26.03.1983 statt.

Die aktuelle Tabelle: (23.01.1983)

1. TV Landau	36: 4	24: 0
2. TV Ingolstadt	30:16	18: 6
3. TSV Deggendorf	32:23	18:10
4. TG Landshut	26:27	16:12
5. SV Lohhof	28:28	14:14
6. TSV Erding	19:21	12:12
7. TSV Grafing	26:29	12:16
8. TSV Niederviehbach	27:31	12:16
9. DJK Taufkirchen	24:29	12:16
10. TSV Königsbrunn	23:33	8:20
11. TSV Sonthofen	20:35	8:20
FC Fuchheim	20:35	8:20

Landesklasse Süd/Ost Herren

Die Ergebnisse des 6. Spieltages: (15.01.1983)

TSV Hohenbr.-Riemerlg. - VfR Garching	3:1
TSV Hohenbr.-Riemerlg. - TSV Vilsbiburg	3:0
VfR Garching - TSV Vilsbiburg	3:0
TV Hauzenberg - TSV Simbach am Inn	3:2
TV Hauzenberg - TSV Trostberg	3:0
TSV Simbach am Inn - TSV Trostberg	3:1
SV Lohhof II - TSV Neuried	2:3
SV Lohhof II - MTV Rosenheim	2:3
TSV Neuried - MTV Rosenheim	3:0
VC/TV Passau II - TV Viechtach	3:0
VC/TV Passau II - TSV Eiselfing	3:1
TV Viechtach - TSV Eiselfing	0:3



Die Ergebnisse des 7. Spieltages: (22.01.1983)

TSV Vilsbiburg - TSV Trostberg	3:0
TSV Vilsbiburg - VC/TV Passau II	2:3
TSV Trostberg - VC/TV Passau II	0:3
TSV Simbach am Inn - TV Hauzenberg	2:3
TSV Simbach am Inn - MTV Rosenheim	3:2
TV Hauzenberg - MTV Rosenheim	3:1
TSV Neuried - TSV Hohenbr.-Riemerg.	3:1
TSV Neuried - VfR Garching	3:2
TSV Hohenbr.-Riemerg. - VfR Garching	3:1
TSV Eiselfing - SV Lohhof II	3:2
TSV Eiselfing - TV Viechtach	1:3
SV Lohhof II - TV Viechtach	0:3



Die aktuelle Tabelle: (23.01.1983)

1. VC/TV Passau II	37:13	24: 4
2. TV Viechtach	33:21	20: 8
3. TSV Neuried	31:24	20: 8
4. TSV Hohenbr.-Riemerg.	33:20	18:10
5. VfR Garching	31:24	18:10
6. TV Hauzenberg	28:29	14:14
7. TSV Vilsbiburg	26:28	12:16
8. TSV Simbach am Inn	29:32	10:18
9. MTV Rosenheim	23:35	10:18
10. SV Lohhof II	25:35	8:20
11. TSV Eiselfing	20:34	8:20
12. TSV Trostberg	17:38	6:22

Bezirksliga Herren

Die Ergebnisse des 6. Spieltages: (22.01.1983)

TSV Deggendorf II - TSV Grafenau	2:3
TSV Deggendorf II - TG Landshut II	0:3
TSV Grafenau - TG Landshut II	1:3
ETSV 09 Landshut - TV Dingolfing	3:2
ETSV 09 Landshut - TSV Straubing	3:2
TV Dingolfing - TSV Straubing	3:0
TSV Schönberg - TSV Griesbach	1:3
TSV Schönberg - DJK Eintr. Patriching	0:3
TSV Griesbach - DJK Eintr. Patriching	1:3



Die aktuelle Tabelle: (23.01.1983)

1. DJK Eintracht Patraching	36: 4	24: 0
2. TG Landshut II	32:16	20: 4
3. TSV Griesbach	30:16	18: 6
4. FTSV 09 Landshut	28:24	14:10
5. TSV Schönberg	22:23	12:12
6. TSV Grafenau	20:26	8:16
7. TSV Deggendorf II	16:25	8:16
8. TV Dingolfing	10:33	2:22
9. TSV Straubing	7:34	2:22

Bezirksklasse Süd/West Herren

Die Ergebnisse des 6. Spieltages: (22.01.1983)

DJK Leiblfling - TV 64 Landshut	0:3
DJK Leiblfling - TSV Simbach am Inn II	1:3
TV 64 Landshut - TSV Simbach am Inn II	3:0
TV Dingolfing II - TG Landshut III	3:1
TV Dingolfing II - FTSV Straubing	2:3
TG Landshut III - FTSV Straubing	3:2
TV Eggenfelden II - TV Eggenfelden I	0:3
TV Eggenfelden II - TSV Mainburg	3:0
TV Eggenfelden I - TSV Mainburg	3:0

Die aktuelle Tabelle: (23.01.1983)

1. TV Eggenfelden I	36: 7	24: 0
2. TV Dingolfing II	26:21	14:10
3. TV Eggenfelden II	25:22	12:12
4. FTSV Straubing	22:25	12:12
5. TV 64 Landshut	22:21	10:14
6. TSV Simbach am Inn II	22:28	10:14
7. TSV Mainburg	16:22	10:14
8. DJK Leiblfling	18:29	8:16
9. TG Landshut III	18:30	8:16



Bezirksklasse Nord/Ost Herren

Die Ergebnisse des 6. Spieltages: (22.01.1983)

TV Hauzenberg II - SV Aicha vorm Wald	3:1
TV Hauzenberg II - TSV Schönberg II	3:2
SV Aicha vorm Wald - TSV Schönberg II	3:0
TG Vilshofen - DJK Straßkirchen	3:0
TG Vilshofen - TSV Waldkirchen II	3:1
DJK Straßkirchen - TSV Waldkirchen II	0:3
VC/TV Passau III - SG Saldenburg	0:3
VC/TV Passau III - TSV Waldkirchen I	0:3
SG Saldenburg - TSV Waldkirchen I	2:3

Die aktuelle Tabelle: (23.01.1983)

1. TSV Waldkirchen I	34:10	22: 2
2. SG Saldenburg	32: 8	20: 4
3. TG Vilshofen	30:14	20: 4
4. TSV Schönberg II	21:24	12:12
5. TSV Waldkirchen II	22:23	10:14
6. TV Hauzenberg II	22:28	10:14
7. VC/TV Passau III	18:26	8:16
8. SV Aicha vorm Wald	14:28	6:18
9. DJK Straßkirchen	4:36	0:24

Kreisliga Süd/West Herren

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (22.01.1983)

TV Dingolfing III - TSV Massing	1:3
TV Dingolfing III - Post SV Landshut	1:3
TSV Massing - Post SV Landshut	0:3
TuS Pfarrkirchen - TSV Vilsbiburg II	3:0
TuS Pfarrkirchen - TV Landau II	3:0
TSV Vilsbiburg II - TV Landau II	3:1

Die aktuelle Tabelle: (23.01.1983)

1. TuS Pfarrkirchen	27: 8	16: 4
2. TSV Massing	20:15	12: 8
3. Post SV Landshut	19:14	10: 6
4. VG Geiselhöring	17:13	10: 6
5. TV Landau II	12:17	6:10
6. TV Dingolfing III	9:21	4:12
7. TSV Vilsbiburg II	6:22	2:14

Kreisliga Süd/Ost Herren

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (22.01.1983)

TSV Deggendorf III - TG Vilshofen II	0:3
TSV Deggendorf III - DJK Eging	3:0
TG Vilshofen II - DJK Eging	3:0
VC/TV Passau IV - TSV Plattling	3:0
VC/TV Passau IV - DJK Eintr. Patriching II	0:3
TSV Plattling - DJK Eintr. Patriching	1:3

Die aktuelle Tabelle: (23.01.1983)

1. TSV Deggendorf III	27: 9	18: 2
2. TG Vilshofen II	23: 3	14: 2
3. TV Osterhofen	19:15	10: 6
4. DJK Eintracht Patriching II	15:14	8: 8
5. DJK Eging	13:16	8: 8
6. VC/TV Passau IV	8:21	2:14
7. TSV Plattling	3:30	0:20

Kreisliga Nord/Ost Herren

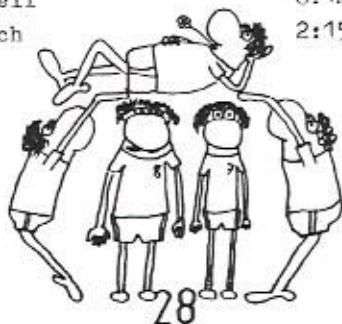
Die Ergebnisse des 4. Spieltages: (22.01.1983)

SG Saldenburg II - VC/TV Passau V	3:2
SG Saldenburg II - TSV Schönberg III	3:0
VC/TV Passau V - TSV Schönberg III	3:1

Der Spieltag in Obernzell findet am Samstag, 29.01.1983 statt.

Die aktuelle Tabelle: (23.01.1983)

1. SG Saldenburg II	21: 8	14: 0
2. TV Zwiesel	14: 6	8: 2
3. TSV Schönberg III	12:13	6: 8
VC/TV Passau V	12:13	6: 8
5. TSV Obernzell	6:12	2: 8
6. FC Rinchnach	2:15	0:10



A-Jgd. Bezirksliga m.

Die Ergebnisse des 6. (und letzten) Spieltages: (16.01.1983)

TV Hauzenberg - TV Viechtach	0:3
TV Hauzenberg - TG Landshut	0:3
TV Viechtach - TG Landshut	0:3

Die Abschlusstabelle: (23.01.1983)

1. TG Landshut (Meister)	24: 2	16: 0
2. VC/TV Passau	19:10	10: 6
3. TSV Deggendorf	15:16	10: 6
4. TV Viechtach	9:19	4:12
5. TV Hauzenberg	4:24	0:16

Damit haben sich die TG Landshut und der VC/TV Passau für die Südbayerische Meisterschaft am 26. und 27.02.1983 in Landshut qualifiziert.

Niederbayerische Meisterschaft B-Jugend m.

Am Sonntag, 16.01.1983, fand in der Hans-Glas-Halle in Dingolfing die Niederbayerische Meisterschaft der männlichen B-Jugend statt. Spielbeginn war um 10.00 Uhr. Es wurde auf 3 Gewinnsätze gespielt. Folgende Mannschaften hatten sich für die Meisterschaft qualifiziert:

TV Dingolfing (Meister Süd/West), VC/TV Passau (Meister Nord/Ost), TSV Vilsbiburg (Vizemeister Süd/West) und TSV Simbach am Inn (Vizemeister Nord/Ost).

Die Ergebnisse der Vorrunde:

TV Dingolfing - TSV Simbach am Inn	2:3
VC/TV Passau - TSV Vilsbiburg	3:0

Die Endrunde:

Spiel um Platz 3:

TV Dingolfing - TSV Vilsbiburg	3:1
--------------------------------	-----

Endspiel:

VC/TV Passau - TSV Simbach am Inn	3:0 (15:6 - 15:0 - 15:11)
-----------------------------------	---------------------------

Damit haben sich der VC/TV Passau und der TSV Simbach am Inn für die Südbayerische Meisterschaft qualifiziert.



1. Bundesliga Damen

Die Ergebnisse des 11. Spieltages: (15.01.1983)

VfL Oythe - SV Lohhof	0:3
SC/JDZ Feuerbach - TSV Vilsbiburg	3:1
TG Rüsselsheim - TuS Stuttgart	3:0
USC Münster - 1. VC Schwerte	3:0
Godesberger TV - 1. VC Wiesbaden (16.01.1983)	2:3

Die Ergebnisse des 12. Spieltages: (22.01.1983)

SV Lohhof - Godesberger TV	3:0
TuS Stuttgart - USC Münster	1:3
VfL Oythe - TG Rüsselsheim	3:0
1. VC Schwerte - SC/JDZ Feuerbach	0:3
TSV Vilsbiburg - Godesberger TV (23.01.1983)	3:0

Die aktuelle Tabelle: (23.01.1983)

1. SV Lohhof	33: 5	22: 0
2. VfL Oythe	27: 9	18: 4
3. USC Münster	30:11	16: 6
4. Godesberger TV	21:27	12:12
5. 1. VC Wiesbaden	16:20	10:10
6. SC/JDZ Feuerbach	21:21	10:12
7. TSV Vilsbiburg	21:23	10:12
8. TuS Stuttgart	15:26	6:16
9. TG Rüsselsheim	8:28	4:18
10. 1. VC Schwerte	9:31	2:20

Europacup 2.R.

Herrn:

Landesmeister:

San Amar Palma de Mallorca (Spanien) - USC Gießen 3:0; 2:3;

Cup Confederale:

Panini Modena (Italien) - VBC Paderborn 3:1; 2:3;

Damen:

Landesmeister:

DVC Dokkum(Niederlande) - SV Lohhof 0:3; 3:1;

Cup Confederale:

SC Feuerbach - Delta Lloyd Amsterdam 3:1; 0:3;

CDU Porto - TG Rüsselsheim 0:3; 3:0;

Bayernliga Damen

Die Ergebnisse des 6. Spieltages: (15.01.1983)

VG Hof - TB Erlangen	0:3
VG Hof - TV Dingolting	1:3
TB Erlangen - TV Dingolting	1:3
SV Memmelsdorf - TV Großostheim	3:0
SV Memmelsdorf - ASV Dachau	0:3
TV Großostheim - ASV Dachau	1:3
FC Puchheim - TSV/TB München	3:1
FC Puchheim - SVS Würzburg	3:0
TSV/TB München - SVS Würzburg	3:0
TSV Unterhaching - VfR Garching	3:1
TSV Unterhaching - SV Lohhof II	0:3
VfR Garching - SV Lohhof II	0:3



Die Ergebnisse des 7. Spieltages: (22.01.1983)

ASV Dachau - TSV/TB München	3:1
ASV Dachau - TB Erlangen	3:2
TSV/TB München - TB Erlangen	1:3
SV Lohhof II - TV Dingolting	3:1
SV Lohhof II - SV Memmelsdorf	3:0
TV Dingolting - SV Memmelsdorf	3:1
TV Großostheim - SVS Würzburg	1:3
TV Großostheim - VfR Garching	3:1
SVS Würzburg - VfR Garching	3:2
VG Hof - FC Puchheim	3:2
VG Hof - TSV Unterhaching	0:3
FC Puchheim - TSV Unterhaching	2:3



Die aktuelle Tabelle: (23.01.1983)

1. SV Lohhof II	42: 5	28: 0
2. ASV Dachau	37:16	22: 6
3. TV Dingolting	36:19	22: 6
4. TB Erlangen	37:22	20: 8
5. TSV Unterhaching	34:22	18:10
6. SV Memmelsdorf	25:28	12:16
7. TV Großostheim	24:29	12:16
8. VG Hof	16:34	8:20
9. SVS Würzburg	17:37	8:20
10. TSV/TB München	18:35	6:22
11. VfR Garching	18:37	6:22
12. FC Puchheim	15:35	6:22



Landesliga Süd Damen

Die Ergebnisse des 7. Spieltages: (22.01.1983)

VfL Buchloe - VSC Donauwörth	3:1
VfL Buchloe - TG Landshut	3:1
VSC Donauwörth - TG Landshut	1:3
TSV Griesbach - TSV Solln	3:1
TSV Griesbach - TSV Gersthofen	1:3
TSV Solln - TSV Gersthofen	3:1
Post SV München - VfR Jettingen	3:0
Post SV München - VC/TV Passau	3:0
VfR Jettingen - VC/TV Passau	3:0
TSV Ottobrunn - TSV Straubing	3:0
TSV Ottobrunn - TSV Sonthofen	3:0
TSV Straubing - TSV Sonthofen	3:2



Die aktuelle Tabelle: (23.01.1983)

1. TSV Ottobrunn	42: 6	28: 0
2. Post SV München	39:11	24: 4
3. VfR Jettingen	34:14	22: 6
4. TSV Griesbach	29:23	18:10
5. TSV Gersthofen	28:21	16:12
6. VfL Buchloe	31:30	12:16
7. VSC Donauwörth	24:30	12:16
8. VC/TV Passau	22:28	12:16
9. TSV Sonthofen	19:33	8:20
10. TSV Solln	19:35	8:20
11. TG Landshut	14:37	6:22
12. TSV Straubing	8:41	2:26

Landesklasse Süd/Ost Damen

Die Ergebnisse des 6. Spieltages: (15.01.1983)

FC Fürstenzell - TV Hauzenberg	1:3
FC Fürstenzell - TSV Deggendorf	3:2
TV Hauzenberg - TSV Deggendorf	3:0
TV Eggenfelden - TG Landshut II	3:1
TV Eggenfelden - TSV Erding	0:3
TG Landshut II - TSV Erding	0:3
TSV Endorf - TSV Hohenbrunn	1:3
TSV Endorf - TV Dingolfing II	3:0
TSV Hohenbrunn - TV Dingolfing II	3:1

Der Spieltag in Niederviehbach wurde auf den 19.02.1983 verlegt.

Die Ergebnisse des 7. Spieltages: (22.01.1983)

TV Dingolfing II - TG Landshut II	3:0
TV Dingolfing II - TSV Grafenau	3:0
TG Landshut II - TSV Grafenau	0:3
WSV Aschau - TSV Niederviehbach	3:0
WSV Aschau - FC Fürstenzell	3:0
TSV Niederviehbach - FC Fürstenzell	2:3
TSV Erding - TV Eggenfelden	3:1
TSV Erding - TV Hauzenberg	3:2
TV Eggenfelden - TV Hauzenberg	0:3
<u>Sonntag, 23.01.1983: 11.00 Uhr</u>	
TSV Hohenbrunn - TV Endorf	3:1
TSV Hohenbrunn - TSV Deggendorf	3:2
TV Endorf - TSV Deggendorf	3:2



Die aktuelle Tabelle: (23.01.1983)

1. TSV Hohenbrunn	40:11	24: 4
2. TV Hauzenberg	38:14	24: 4
3. WSV Aschau	31:11	20: 4
4. TSV Erding	32:14	20: 4
5. TSV Deggendorf	29:29	12:16
6. TSV Endorf	26:29	12:16
7. FC Fürstenzell	22:27	10:14
8. TSV Grafenau	20:26	10:14
9. TV Dingolfing II	19:25	10:14
10. TSV Niederviehbach	19:26	10:14
11. TV Eggenfelden	12:38	4:24
12. TG Landshut II	4:42	0:28

Bezirksliga Damen

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (15.01.1983)

TSV Vilsbiburg II - TV 64 Landshut	1:3
TSV Vilsbiburg II - DJK Eintr. Patriching	0:3
TV 64 Landshut - DJK Eintr. Patriching	0:3
TSV Simbach am Inn - DJK/FC Tiefenbach	2:3
TSV Simbach am Inn - TV Dingolfing III	3:1
DJK/FC Tiefenbach - TV Dingolfing III	2:3
TSV Griesbach II - TSV Waldkirchen	1:3
TSV Griesbach II - TV Mellersdorf	1:3
TSV Waldkirchen - TV Mellersdorf	3:0



Die aktuelle Tabelle: (23.01.1983)

1. DJK Eintracht Patraching	30: 0	20: 0
2. DJK/FC Tiefenbach	24:12	14: 6
3. TSV Waldkirchen	23:13	14: 6
4. TV 64 Landshut	21:16	14: 6
5. TSV Simbach am Inn	19:20	10:10
6. TV Dingolfing III	18:22	8:12
7. TV Mellersdorf	13:24	6:14
8. TSV Vilsbiburg II	9:29	2:18
9. TSV Griesbach II	7:28	2:18

Bezirksklasse Süd/West Damen

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (15.01.1983)

TSV Straubing II - DJK Leiblfing	3:1
TSV Straubing II - TSV Vilsbiburg III	0:3
DJK Leiblfing - TSV Vilsbiburg III	0:3
TuS Pfarrkirchen - SpVgg 62 Straubing	3:0
TuS Pfarrkirchen - VG Geiselhöring	3:1
SpVgg 62 Straubing - VG Geiselhöring	3:0
ETSV 09 Landshut - TSV Niederviehbach II	3:0
ETSV 09 Landshut - TSV Mainburg	3:0
TSV Niederviehbach II - TSV Mainburg	1:3

Die aktuelle Tabelle: (23.01.1983)

1. TSV Vilsbiburg III	25: 8	16: 4
2. TuS Pfarrkirchen	26: 9	16: 4
3. SpVgg 62 Straubing	24:11	14: 6
4. ETSV 09 Landshut	24:14	12: 8
5. VG Geiselhöring	19:16	12: 8
6. DJK Leiblfing	13:24	6:14
7. TSV Mainburg	11:25	6:14
8. TSV Straubing II	9:23	6:14
9. TSV Niederviehbach II	6:27	2:18



Bezirkssklasse Nord/Ost Damen

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (15.01.1983)

DJK Eintr. Patraching II - SG Saldenburg I	3:0
DJK Eintr. Patraching II - SG Saldenburg II	0:3
SG Saldenburg I - SG Saldenburg II	1:3
TSV Schönberg - TSV Obernzell	3:0
TSV Schönberg - SV Neukirchen vorm Wald	2:3
TSV Obernzell - SV Neukirchen vorm Wald	1:3
ASV-DJK Stubenberg - DJK Straßkirchen	3:1
ASV-DJK Stubenberg - SV Aicha vorm Wald	3:1
DJK Straßkirchen - SV Aicha vorm Wald	3:0

Die aktuelle Tabelle: (23.01.1983)

1. SG Saldenburg II	30: 6	20: 0
2. ASV-DJK Stubenberg	27: 6	18: 2
3. TSV Schönberg	24:13	14: 6
4. SV Neukirchen vorm Wald	22:16	12: 8
5. SG Saldenburg I	17:22	8:12
6. SV Aicha vorm Wald	13:22	8:12
7. DJK Eintracht Patraching II	14:24	6:14
8. DJK Straßkirchen	12:25	4:16
9. TSV Obernzell	5:30	0:20

Niederbayerische Meisterschaft B-Jugend w.

Am Sonntag, 23.01.1983 fand in Simbach die Niederbayerische Meisterschaft der weiblichen B-Jugend statt. Im dortigen Tassilo-Gymnasium wurde auf 3 Gewinnsätze gespielt. Ausrichter war ASV/DJK Stubenberg.

Vorrundenbegegnungen:

TV Dingolfing - FC Fürstenzell	3:0
DJK/FC Tiefenbach - ASV-DJK Stubenberg	0:3

Spiel um Platz 3:

DJK/FC Tiefenbach - FC Fürstenzell	3:0
------------------------------------	-----

Endspiel:

TV Dingolfing - ASV-DJK Stubenberg	3:0
------------------------------------	-----

Damit haben sich der TV Dingolfing und ASV-DJK Stubenberg für die Südbayerische Meisterschaft am 05. und 06.03.1983 qualifiziert.

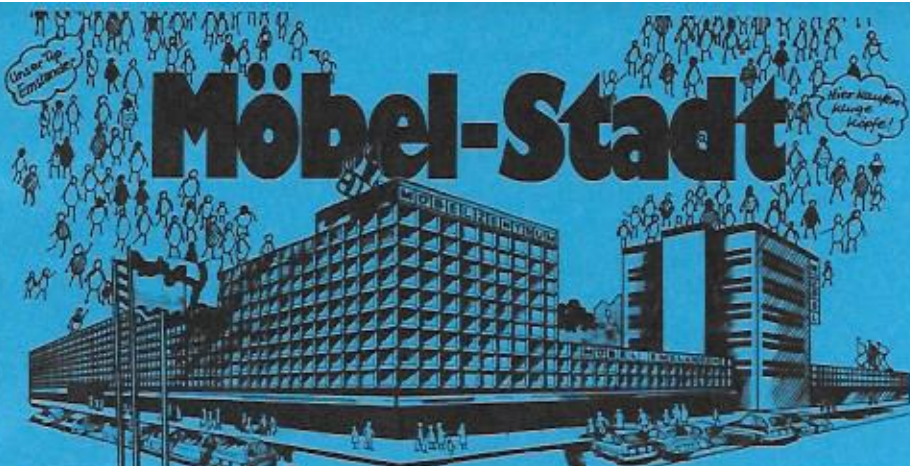


Vobi

fragt:

- Vobi: Warum treten niederbayerische Vereine zu Pokalspielen nicht an?
- Ndb: Eine Untersuchungskommission ist gerade dabei, dies herauszufinden. Man stützt sich dabei vor allem auf ein mitgehörtes Telefongespräch zweier Abteilungsleiter, das uns -- eine unangenehme Geschichte -- anonym zugespielt wurde.
- Vobi: Soll ich raten? Ich schlage vor, wir spielen Geheimdienst. Sie sind der eine Verein, sagen wir N, und ich bin H, der andere Verein.
- Ndb: Aber ...
- Vobi: Zum Spaß. Ich stelle mich dumm und Sie merken nichts! Stille. Dann:
- N: Du, Hans (der Name wurde von der Redaktion geändert, schwebendes Verfahren), fahrt's ihr auf den vadamtn Pokal?
- H: Bled wama, des bringt uns Üwshaubt nix, mia valiemä sowieso
- N: Owa des werd deia!
- H: Ah was, rechd nooch, bei zwaa Auto und hundatfuchzg Kilo-meta oafach san des hundat Maggl. Dezua de Fressarei und Saufarei hernoch.
- N: Host recht. Es habts es guat, owa mia san so nah dro.
- H: Grampf. Deng amoi noch. In Niedabaian had no nia a Varein zoin miaßn, wenn a net odren is. Gwohnheitsrecht, vachstehst?
- N: Hm, owa bsondas schbortlich is des net.
- H: Grampf. De andarn san frouh, wenn koana kimmt, na derfans boi wieda hoamfahn.
- N: (zweifelnd) I woß net.
- H: Und außadem. Wenn mei Oide dabei is, na vagent ma sowieso ois.
- N: Guat, owa wenn da Varein hundatfuchzg Marg Bußgeld zoinn muaß, bloß weist du koa Lust host.
- H: Grampf. Mia schein uns bled und song, mia homma koa Eiladung griagt.
- N: Des glaubt da koa Mensch.
- H: Na hom se ehm drei Schtammschbiela an Hax brocha.
- N: Alle af oamoi? Des glaubt da a koana.
- H: Na hamma hoid an Motorschodn ghabt.
- N: Da machst de bloß lächelich.
- H: Bei dene gladn Schtraßn ...
- N: Bei achzehn Grod in da Sunn?
- H: Drei Weiba san grad schwanga woan ...
- N: Alle af oamoi? Etz hee owa auf.
- H: Ach, legg me da am Orsch
- Ndb: Halt! Bis hierher und nicht weiter.
- Vobi: Jetzt, wo er mich überzeugt!

Euer Vobi



Möbel-Stadt

Emslander

Landshut ● Siemensstr. 9 ● Tel. (08 71) 7 10 95/96

... mit weniger Auswahl sollten Sie nicht zufrieden sein

IMPRESSUM

VOLLEYBALL NIEDERBAYERN

Herausgeber: Bayerischer Volleyball Verband e.V.
Bezirk Niederbayern

Redaktion: Kurt Gebert
Liegnitzer Str. 33
83 Landshut Tel.: 0871/53411

Ergebnisse und Werbung: Roland Senft
Moosstr. 11
83 Ergolding Tel.: 0871/76694

Grafik: Claus Gebert, Heinz Senft

Herstellung und Vertrieb: Kurt Gebert, Roland Senft

Jeder Beitrag gibt die Meinung des Verfassers wieder. VOLLEYBALL NIEDERBAYERN erscheint zehnmal im Jahr. Abonnements umfassen jeweils die Monate Okt., Nov., Sept., März, Mai und Juli. SW - Positive oder gerastert veröffentlicht werden.

Bankverbindung: Bayer. Volleyball Verband, Bezirk Niederbayern Kto.Nr. 50253, Raiffeisenbank Ergolding

Wir sind jederzeit anspielbereit.



Volleyball ist ein schnelles Spiel. Da heißt es schnell reagieren und den Überblick nicht verlieren. Zum richtigen Zeitpunkt abspielen und das Team einsetzen, das kann spielentscheidend sein.

Setzen Sie auf das Team der Geldberater bei uns, immer wenn's um Geld geht.

Sie reagieren schnell, behalten in jeder Phase den Überblick und sind jederzeit anspielbereit.

wenn's um Geld geht

Sparkasse

